

Segne auch den Doktor

Ein Autor fragte einmal einen erfolgreichen Chirurgen, welches die aufregendste Operation gewesen sei, die er je durchgeführt habe. Der Arzt überlegte einen Moment und antwortete dann:

»Es gab eine Operation, die ich nie vergessen habe. Sie war ganz anders als alle anderen – diese Operation hat mein ganzes Leben verändert. Die Patientin war ein kleines Mädchen, dessen Überlebenschancen bei etwa zehn Prozent lagen. Als ich den Operationssaal betrat, lag sie blass, hilflos und zerbrechlich auf dem Operationstisch. Während sie auf die Anästhesie vorbereitet wurde, sah sie mich an und sagte: ›Darf ich Sie etwas fragen, Herr Doktor?‹

›Natürlich‹, erwiderte ich, und sie fuhr fort: ›Wissen Sie, ich bete nämlich jeden Abend, bevor ich schlafen gehe. Darf ich jetzt auch beten?‹

›Ja, natürlich‹, versicherte ich, und da ich zu jenem Zeitpunkt selbst in familiären Schwierigkeiten

steckte, unter denen ich sehr litt, fügte ich hinzu: ›Und wenn du betest, dann vergiss auch deinen Doktor nicht!‹

›Herr Jesus‹, betete sie, ›bitte pass gut auf mich auf, wenn ich gleich einschlafe. Und bitte segne auch den Doktor, denn er hat auch Probleme!‹

Ihr schlichtes, vertrauensvolles Gebet rührte mich zutiefst. Ich wandte mich ab, damit die OP-Schwestern meine Tränen nicht sahen, und betete innerlich so intensiv wie noch nie in meinem Leben. ›O Gott‹, flehte ich, ›wenn du mich jemals gebrauchen möchtest, um ein Menschenleben zu retten, dann tue es jetzt! Lass mich dieses kleine Mädchen retten!‹

Die Kleine überlebte die Operation – und ich habe mein Leben Jesus anvertraut!«

Martina Merckel-Braun

(aus: *Tag für Tag an deiner Hand*)